

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Kreises Waldshut - beschreibende Statistik

Durm, Josef

Freiburg i. B., 1892

Nieder-Dossenbach

[urn:nbn:de:bsz:31-330099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330099)

MURG

Kirche, neu.

Barockkelch, neuvergoldet, mit der Inschrift: 1666 || WIRVB

Auf der Bühne ein colossaler Holzcrucifixus, phantastische, aber ausdrucksvolle spätgothische Sculptur (14.—15. Jh.); die Arme sind zerbrochen, der Kopf fehlt, die Beine sind auffallend mager und schwächlich.

Kirche
Barockkelch
Holzcrucifixus

NIEDER-DOSSENBACH

(Gm. Ober-Schwörstadt)

Alamannischer Friedhof auf einem Acker des Stabhalters Burkart entdeckt 1859. Einzelne Plattengräber wurden geöffnet, darunter ein Kindergrab. Ueber die Funde fehlt nähere Nachricht. (W.)

Alamannischer
Friedhof

NIEDERSCHWÖRSTADT

Römische Reste: Münzfund (Goldsolidus Constantins) Bissinger Trümmer No. 66. Münzen No. 72. (K.)

Römische Reste

Burgruine Schwerstätten. Nahe dem Orte 'erblickt man unten am Rheine die noch ziemlich erhaltenen Ueberbleibsel des Schlosses Schwerstätten'. (Bader, Badenia 1859; I 142 f.). Das Schloss war Sitz des alten Geschlechtes derer vom Stein, welche von der Burg Schönau bei Schönau im Elsass, am Rheine, abstammten (Schöpflin Als. ill. II 715) und hiess daher auch die 'Burg zum Steine'; das was der Alterstein (s. d.), von wo aus Ende des 13. Jhs. der 'Neue Stein' im untern Torfmoos gegründet wurde. Die Tochter des letzten dieses Nebenastes, Heinrich vom Stein, heiratete den Junker Hürus von Schönau, der damit das Stein'sche Erbe und die zu ihr gehörige Feste Schwerstätten gewann. Sein Sohn Rudolf fiel mit Sohn und Vettern bei Sempach. — Bader a. a. O. S. 144 erwähnt, leider wie gewöhnlich ohne nähere Quellenangabe, ein altes Ms., 'worin die vier Gefallenen von Schönau nebeneinander knieend und betend, in ihren Rüstungen, mit dem Familienwappen abgebildet sind'. In Folge eines Rechtstreites verzichteten die Schönau 1570 zu Gunsten des Erzhauses Oesterreich auf Schwerstätten, womit dann die Jüngern von Schönau belehnt wurden (1608). 1805 fiel das Lehen an Baden. (K.)

Burgruine
Schwerstätten

NOLLINGEN

Kirche. Der Thurm ist in seinem untern Theile alt, aber gänzlich überarbeitet. Sonst hat sich von dem ältern Bau nur der gothische Chor erhalten, der aus drei Seiten des Achtecks geschlossen ist; dem Chorschluss ist ein breites

Kirche